

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XVII
1. Teil. Regelung der Erbfolge durch Verfügung von Todes wegen	1
1. Kapitel. Die Verfassungsgarantie des Erbrechts – Testierfreiheit als Privatautonomie von Todes wegen	1
2. Kapitel. Errichtung einer Verfügung von Todes wegen	3
A. Zulässige Formen von Verfügungen von Todes wegen	3
I. Testament	3
II. Besonderheiten des gemeinschaftlichen Testaments	3
III. Erbvertrag	4
B. Persönliche Errichtung (Formelle Höchstpersönlichkeit)	5
C. Testierwille	5
D. Fähigkeit zur Errichtung einer Verfügung von Todes wegen	5
I. Testament	6
II. Erbvertrag	6
E. Formfragen	6
I. Testament	7
1. Ordentliches Testament	7
a) Öffentliches Testament	7
b) Eigenhändiges Testament	8
aa) Eigenhändige Niederschrift	8
bb) Angabe von Datum und Ort	8
cc) Unterschrift	8
(1) Identifikationsfunktion	8
(2) Abschlussfunktion	9
c) Formerleichterung für das gemeinschaftliche Testament	10
2. Außerordentliches Testament	10
II. Erbvertrag	10
3. Kapitel. Ermittlung des Inhalts einer Verfügung von Todes wegen	12
A. Zulässiger Inhalt	12
I. Erbeinsetzung	12
1. Unbedingte Erbeinsetzung	12
a) Gesamtrechtsnachfolge	12
aa) Funktionsweise	12
bb) Sachenrechte	13
cc) Schuldrechtliche Rechtspositionen	13
dd) Weitere Rechtspositionen	14
ee) Persönlichkeitsrecht, Leichnam	14
ff) Prozessrechtsverhältnisse	14
gg) Besitz	15
b) Sonderrechtsnachfolge	15
aa) Wohnraummiete	15
bb) Anteile an Personengesellschaften	15
(1) Probleme	15

(2) Gesetzliche Ausgangslage	16
(3) Regelung der Nachfolge im Gesellschaftsvertrag	16
(4) Kommanditanteile	18
c) Der Anfall der Erbschaft	18
d) Die Erbfähigkeit	18
2. Einsetzung zum Ersatzerben	19
3. Einsetzung zum Nacherben	20
a) Funktionsweise	20
b) Bestimmung von Nacherbfolge und Nacherbfall	20
c) Die Situation vor dem Nacherbfall	21
aa) Anwartschaftsrecht des Nacherben	21
bb) Gesetzliches Schuldverhältnis Vorerbe – Nacherbe	21
d) Verfügungsbeschränkungen des Vorerben	23
aa) Allgemeines	23
bb) Verfügungen über Grundstücke und Grundstücksrechte	23
(1) Unwirksamkeit der Verfügung	23
(2) Schutz gutgläubiger Dritter	24
cc) Unentgeltliche Verfügungen	24
(1) Unwirksamkeit der Verfügung	24
(2) Schutz gutgläubiger Dritter	25
dd) Handlungsmöglichkeiten des Nacherben	25
ee) Befreiter Vorerbe	25
e) Schutz gegen Eigengläubiger des Vorerben	25
f) Dingliche Surrogation	26
II. Enterbung und Pflichtteilsanspruch	27
1. Ausschluss von der gesetzlichen Erbfolge	27
2. Der Pflichtteilsanspruch als Folge der Enterbung	27
a) Pflichtteilsberechtigte	27
b) Anspruchsinhalt	27
c) Anspruchsschuldner	29
d) Übertragbarkeit	29
e) Verjährung	29
III. Pflichtteilsentziehung	29
IV. Vermächtnis	30
1. Funktionsweise	30
2. Vermächtnisnehmer	30
3. Beschwerter	31
4. Vermächtnisgegenstand	31
5. Pflichtverletzungsrecht	31
a) Unmöglichkeit	31
b) Haftung	32
aa) Rechtsmängel	32
bb) Sachmängel	33
cc) Ausschluss weiterer Rechte	33
6. Drittschadenliquidation	33
V. Auflage	34
1. Funktionsweise	34
2. Durchsetzung der Vollziehung	34
3. Störungen	34
VI. Teilungsanordnung	35
VII. Testamentvollstreckung	35
1. Funktionsweise und Arten der Testamentvollstreckung	35
2. Der Erbe als verfügungsbeschränkter Rechtsträger des Nachlasses	36

a) Aktive Verfügungen	36
b) Schutz gutgläubiger Dritter	36
c) Passive Verfügungen	37
3. Der Testamentsvollstrecker als verfügungsbefugter Treuhänder	37
a) Allgemeines	37
b) Beginn und Ende des Amtes	37
c) Die Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstrecker	38
d) Begründung von Nachlassverbindlichkeiten	38
e) Verfügung über Nachlassgegenstände	39
f) Dingliche Surrogation	40
g) Testamentsvollstreckerzeugnis	40
4. Das Verhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe	40
a) Haftung des Testamentsvollstreckers	40
b) Verjährung	41
5. Das Verhältnis Testamentsvollstrecker – Nachlassgericht	41
VIII. Errichtung einer Stiftung	41
IX. Bedingung oder Befristung	41
1. Allgemeines und Zweifelsregelungen	41
2. Typische Bedingungen	42
a) Wiederverheiratungsklauseln in Ehegattentestamenten	42
b) Pflichtteilsstrafklauseln	43
X. Widerruf einer Verfügung von Todes wegen	44
B. Auslegung	44
I. Vorgehensweise	44
1. Allgemeines	44
2. Wortlautanalyse	45
3. Umstände außerhalb der Urkunde	46
4. Ergänzende Auslegung	46
5. Die Auslegungsregel des § 2084	47
6. Umdeutung, § 140	47
7. Im Zweifel	47
II. Nochmals: Formfragen	48
III. Häufige Auslegungsfragen	49
1. Abgrenzung Erbeinsetzung – Vermächtnis	49
2. Abgrenzung Vermächtnis – Auflage – Bedingung – Wunsch/Motiv	50
a) Verpflichtungswirkung von Vermächtnis und Auflage	50
b) Unverbindlichkeit von Bedingung und Wunsch/Motiv	50
3. Abgrenzung Teilungsanordnung – Vorausvermächtnis	51
4. Abgrenzung Ersatzerbschaft – Nacherbschaft	52
5. Vererblichkeit der Nacherbenanwartschaft	52
6. Abgrenzung Nießbrauchsvermächtnis – Vor-/Nacherbschaft	53
7. Reichweite der Enterbung	54
8. Einheits- und Trennungslösung beim Ehegattentestament	54
a) Trennungslösung	55
b) Einheitslösung	55
c) Anhaltspunkte bei der Auslegung	55
9. Wechselbezüglichkeit/Vertragsmäßigkeit letztwilliger Verfügungen	56
a) Auslegungskriterien	56
b) Im Zweifel	57
c) Zusammentreffen mehrerer Zweifelsregelungen	57
d) Vertragsmäßige Verfügungen im Erbvertrag	57
4. Kapitel. Unwirksamkeit einer Verfügung von Todes wegen	59
A. Allgemeines und Teilnichtigkeit	59

B. Materielle Höchstpersönlichkeit	60
I. Reichweite	60
II. Ausnahmen	61
III. Materielle Höchstpersönlichkeit und bedingte Erbeinsetzung	61
1. Bedingung als versteckte Willensvertretung	61
2. Bedingte Nacherbeinsetzung	62
C. Gesetzes- und Sittenwidrigkeit	63
I. Gesetzliche Verbote	63
II. Sittenwidrigkeit	63
1. Zurücksetzung naher Angehöriger	64
a) Rolle des Pflichtteilsrechts	64
b) Geliebtentestament	64
c) Kränkende Zurücksetzung	64
2. Behindertentestament	65
3. Sittenwidrigkeit von Bedingungen	65
a) Nicht sittenwidrige Bedingungen	65
b) Sittenwidrige Bedingungen	66
c) Folgen der Sittenwidrigkeit einer Bedingung	66
III. Maßgeblicher Beurteilungszeitpunkt	66
D. Ehescheidung als Unwirksamkeitsgrund	67
I. Anwendungsbereich	67
II. Parallelnormen	68
III. Analoge Anwendung des § 2077	68
1. Schwiegerkinder	68
2. Nichteheleiche Lebensgemeinschaften	69
E. Widerruf oder Rücktritt	69
I. Testament	69
1. Widerruf durch Testament	69
2. Widerruf durch Vernichtung oder Veränderung	70
3. Widerruf durch Rücknahme	71
4. Widerruf des Widerrufs	71
a) Widerruf durch Testament	71
b) Widerruf durch Vernichtung/Veränderung oder Rücknahme	71
5. Exkurs: Ansprüche enttäuschter Prätendenten	72
II. Wechselbezügliche Verfügungen im gemeinschaftlichen Testament	72
1. Beide Ehegatten leben	72
2. Ein Ehegatte ist verstorben	73
III. Vertragsmäßige Verfügungen im Erbvertrag	73
1. Aufhebungsvertrag	73
2. Rücktritt/Aufhebung	74
a) Voraussetzungen	74
b) Rechtsfolgen	75
F. Anfechtung	76
I. Anfechtung durch Dritte	76
1. Allgemeines	76
2. Anfechtungsgründe	76
a) Inhaltsirrtum, § 2078 I Alt. 1	76
b) Erklärungsirrtum, § 2078 I Alt. 2	77
c) Motivirrtum und enttäuschte Zukunftserwartung, § 2078 II Alt. 1	77
d) Drohung, § 2078 II Alt. 2	78
e) Übergehung oder Hinzukommen eines Pflichtteilsberechtigten, § 2079	78
3. Anfechtungsberechtigung	79

a) Unmittelbarer rechtlicher Vorteil	79
b) Beschränkungen des Anfechtungsrechts	80
4. Anfechtungserklärung	80
5. Anfechtungsfrist	81
6. Wirkungen der Anfechtung	81
a) Nichtigkeit	81
b) Wiederaufleben anderer Verfügungen von Todes wegen	82
c) Vertrauensschaden	82
II. Anfechtung durch den Erblasser selbst	82
1. Allgemeines	82
2. Anfechtungsgründe	83
3. Anfechtungserklärung	83
4. Anfechtungsfrist	84
5. Wirkungen der Anfechtung	84
a) Nichtigkeit	84
b) Vertrauensschaden	84
2. Teil. Die gesetzliche Erbfolge	85
5. Kapitel. Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten	85
A. Wirksame Ehe	85
B. Umfang des Ehegattenerbrechts	85
I. Zugewinnngemeinschaft (Gesetzlicher Güterstand)	86
1. Erbteil nach § 1931 I und II (§ 10 I 1–3 und II 1 LPartG)	86
2. Erhöhung des Erbteils nach §§ 1931 III, 1371 I (§ 6 S. 2 LPartG)	86
3. Die Wahl zwischen erbrechtlicher und güterrechtlicher Lösung	86
4. Der enterbte Ehegatte (Lebenspartner)	87
II. Gütertrennung	88
III. Gütergemeinschaft	88
6. Kapitel. Das gesetzliche Verwandtenerbrecht	89
A. Bestehen eines Verwandtschaftsverhältnisses	89
B. Umfang des Verwandtenerbrechts	89
I. Erbfolge nach Ordnungen	89
II. Die Erbfolge in der 1.–3. Ordnung	90
1. Erbfolge nach Stämmen	90
2. Repräsentations- und Eintrittsprinzip	90
3. Erbrecht nach Linien als Besonderheit der 2. und 3. Ordnung	91
4. Mehrfache Verwandtschaft des Erben mit dem Erblasser	91
III. Die Erbfolge der 4. Ordnung	92
1. Gradualsystem	92
2. Aufteilung nach Köpfen	92
IV. Die Erbfolge ab der 5. Ordnung	92
C. Das gesetzliche Erbrecht des Staates	92
3. Teil. Wegfall eines Bedachten	95
7. Kapitel. Verzicht	95
A. Anwendungsbereich	95
B. Vertragsschluss	96
C. Wirkungen des Verzichts	96
D. Dogmatische Fragen	97
E. Pflichtverletzungen	97
I. Nichtleistung durch den Erblasser	97
II. Unmöglichkeit der Erfüllung durch den Verzichtenden	98
III. Störung der Geschäftsgrundlage	98

8. Kapitel. Ausschlagung	99
A. Allgemeines	99
B. Voraussetzungen der Ausschlagung	99
I. Ausschlagungserklärung	99
II. Keine Annahme	99
1. Annahmeerklärung	99
2. Fristablauf	100
C. Wirkungen der Ausschlagung	100
D. Die Anfechtung der Annahme oder Ausschlagung	101
I. Anfechtungsgrund	101
II. Anfechtungserklärung und Anfechtungsfrist	102
III. Wirkung der Anfechtung	102
IV. Anfechtung der Anfechtungserklärung und der Fristversäumung	103
9. Kapitel. Unwürdigkeit	104
4. Teil. Die Rechtsstellung des Erben	105
10. Kapitel. Der Erbschein	105
A. Allgemeines	105
B. Rechtswirkungen des Erbscheins	105
I. Vermutung der Richtigkeit und Vollständigkeit	105
II. Öffentlicher Glaube	106
1. Reichweite des öffentlichen Glaubens	106
2. Insbesondere: Gutgläubiger Erwerb beweglicher Sachen	107
3. Insbesondere: Erwerb unbeweglicher Sachen	108
a) Die Rolle des Erbscheins beim Erwerb vom wahren Erben	108
b) Gutgläubiger Erwerb unbeweglicher Sachen	109
aa) Voraussetzungen und Rechtsfolgen	109
bb) Insbesondere: Der für die Gutgläubigkeit maßgebliche Zeitpunkt	109
4. Insbesondere: Gutgläubiger Erwerb von Forderungen	110
5. Insbesondere: Befreiende Leistung an den Erbscheinserben	110
III. Beginn und Ende der Rechtswirkungen	110
11. Kapitel. Der Erbschaftsanspruch und Gegenansprüche des Erbschaftsbesitzers	111
A. Anspruchsvoraussetzungen	111
B. Herausgabepflicht des Erbschaftsbesitzers	112
I. Herausgabe des Erlangten	112
II. Surrogate	112
1. Sachen	112
2. Forderungen	113
3. Wahlrecht des Erben	113
C. Folgeansprüche	113
I. Anwendungsvoraussetzungen	113
II. Verschiedene Kategorien von Erbschaftsbesitzern	114
III. Erbe gegen Erbschaftsbesitzer auf Nutzungersatz	115
1. Gutgläubiger, unverklagter Erbschaftsbesitzer	115
2. Bösgläubiger oder verklagter Erbschaftsbesitzer	115
3. Deliktischer Erbschaftsbesitzer	115
IV. Erbe gegen Erbschaftsbesitzer auf Wert- oder Schadensersatz	115
1. Gutgläubiger, unverklagter Erbschaftsbesitzer	115
2. Bösgläubiger oder verklagter Erbschaftsbesitzer	115
3. Deliktischer Erbschaftsbesitzer	116
V. Erbschaftsbesitzer gegen Erbe auf Verwendungersatz	116
1. Gutgläubiger, unverklagter Erbschaftsbesitzer	116

2. Bösgläubiger oder verklagter Erbschaftsbesitzer	117
3. Deliktischer Erbschaftsbesitzer	117
VI. Verknüpfung der Ansprüche	117
D. Verhältnis zu anderen Ansprüchen	117
12. Kapitel. Das Verhältnis des Erben zum vorläufigen Erben	119
A. Allgemeines	119
B. Besorgung erbschaftlicher Geschäfte	119
C. Verfügung über Nachlassgegenstände	119
D. Einseitige Rechtsgeschäfte gegenüber dem Erben	120
E. Erfüllung an den vorläufigen Erben	120
F. Verpflichtungsgeschäfte des vorläufigen Erben	121
13. Kapitel. Ansprüche des Erben gegen vom Erblasser Beschenkte	122
A. Allgemeines	122
B. Voraussetzungen	122
C. Rechtsfolge	124
14. Kapitel. Die Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten	125
A. Haftungsumfang	125
I. Allgemeines	125
II. Erblasserschulden	125
III. Erbfallschulden	125
IV. Nachlasserbenschulden	126
B. Haftungsbeschränkungsmöglichkeiten	126
I. Zeitweise Einreden	126
II. Dauerhafte Haftungsbeschränkung	127
C. Verlust der Haftungsbeschränkungsmöglichkeiten	127
D. Handelsrechtliche Erbenhaftung	128
15. Kapitel. Der Erbschaftskauf und verwandte Geschäfte	129
A. Gegenstand des Erbschaftskaufs	129
B. Form	129
C. Erfüllung	129
D. Gefahrübergang und Haftung	130
E. Erbenhaftung	130
16. Kapitel. Das Verhältnis mehrerer Erben zueinander: Die Erbengemeinschaft	132
A. Allgemeines	132
I. Die Erbengemeinschaft als Gesamthandsgemeinschaft	132
II. Dingliche Surrogation	132
B. Die Verwaltung des Nachlasses durch die Miterben	133
I. Geschäftsführung	133
1. Notwendige Maßnahmen	134
2. Geltendmachung von Nachlassansprüchen	135
3. Maßnahmen ordnungsgemäßer Verwaltung	135
4. Maßnahmen außerordentlicher Verwaltung	135
II. Vertretung	136
1. Normbestand	136
2. Das Verhältnis von § 2040 zu § 2038	136
3. Geltendmachung von Nachlassansprüchen	137
C. Die Auflösung der Erbengemeinschaft	138
I. Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	138
II. Ausgleichspflichten	138
1. Lebzeitige Zuwendungen des Erblassers	138
2. Besondere Leistungen eines Erben	140
III. Abschtigung	140

5. Teil. Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	141
A. Geltung der Regeln für Rechtsgeschäfte unter Lebenden	141
B. Schenkungen mit Überlebensbedingung	141
I. Geltung erbrechtlicher Vorschriften vor Vollzug	141
II. Geltung der Regeln für Rechtsgeschäfte unter Lebenden nach Vollzug	142
III. Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall	144
C. Postmortale Vollmacht	145
6. Teil. Fälle	147
Fall 1: Die letzten Dinge	147
Fall 2: Armer Schlucker	152
Fall 3: Der verliebte Fußballstar	157
Fall 4: Wildes Leben	162
Fall 5: Der fanatische Fan	165
Fall 6: Arnold's Legacy	169
Fall 7: „Bro Code“	174
Fall 8: Die enttäuschte Lebenspartnerin	179
Fall 9: Der Friedhof der Nachlassgegenstände	187
Fall 10: Reisefreunde	192
Fall 11: Zwei eheliche Söhne	198
Fall 12: Die überlebende Ehefrau	204
Fall 13: Adoptivkinder	214
Fall 14: Das kleine Blumengeschäft	218
Fall 15: Eigen Fleisch und Blut	225
Fall 16: Das Herausgabeverlangen	230
Fall 17: Total unfair	238
Fall 18: Herzinfarkt in Ellwangen	241
Fall 19: Das alte Bauernhaus	248
Fall 20: Nomen ist nicht omen	252
Sachverzeichnis	259